

Pressemitteilung

Wechsel in der Vorstandschaft des LKV Bayern

Dieter Förster zum zweiten Vorsitzenden gewählt



Dieter Förster (re.) übernimmt die Vorstandsaufgaben von Thomas Schindlbeck (li.).

München, 17. März 2026 – Im Rahmen der Mitgliederversammlung des LKV Bayern am 11. März 2026 wurde Thomas Schindlbeck aus der Vorstandschaft des Landeskuratoriums der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V. verabschiedet. Grund für sein Ausscheiden ist die Übergabe seines Amts in der Vorstandschaft des Fleischerzeugerrings Landshut. Seine Nachfolge als Zweiter LKV-Vorsitzender tritt Dieter Förster aus Mittelfranken an.

Die Mitglieder der Vorstandschaft, LKV-Geschäftsführer Ernest Schäffer sowie die Teilnehmer der LKV-Mitgliederversammlung dankten Thomas Schindlbeck herzlich für sein langjähriges Engagement. Seit 2006 war er Mitglied im LKV-Ausschuss, seit 2011 stellvertretender Vorsitzender des LKV Bayern. Gemeinsam mit LKV-Vorstandsmitglied Siegfried Ederer setzte er sich in der Vorstandschaft besonders für die Belange der Schweine- und Rinderhalter ein. In der herausfordernden Zeit von 2018 bis 2019 übernahm Schindlbeck als stellvertretender Vorsitzender zusätzliche Verantwortung und führte das LKV Bayern durch eine Phase der Neuausrichtung. Für seinen langjährigen Einsatz und seine langjährige Mitarbeit sprachen ihm Vorstandschaft und Mitglieder ihren besonderen Dank aus.

Dieter Förster tritt Nachfolge an

Als Nachfolger wurde Dieter Förster zum Zweiten Vorsitzenden des LKV Bayern gewählt. Förster ist seit vielen Jahren Mitglied der LKV-Mitgliederversammlung und hat die Weiterentwicklung und Neuausrichtung der bäuerlichen Selbsthilfeeinrichtung mit Sitz in

München aktiv begleitet. Gemeinsam mit seiner Familie bewirtschaftet er einen Schweineveredelungsbetrieb. Als Vorsitzender des Fleischerzeugerrings Mittelfranken sowie als stellvertretender Vorsitzender der Ringgemeinschaften verfügt Förster über umfangreiche Erfahrung in der Führung von landwirtschaftlichen Organisationen und ist bayernweit sowohl in bäuerlichen als auch in politischen Strukturen sehr gut vernetzt.

„Mit Dieter Förster gewinnt die Vorstandschaft einen sehr erfahrenen Praktiker. Durch seine langjährige Arbeit in den Erzeugerringen und seine enge Vernetzung in Landwirtschaft und Agrarpolitik bringt er beste Voraussetzungen mit, um die Interessen unserer Landwirte und Mitgliedsbetriebe im LKV Bayern weiter zu stärken“, betonte LKV-Geschäftsführer Ernest Schäffer.

Die Vorstandschaft und Geschäftsführung des LKV Bayern freuen sich auf die Zusammenarbeit und bedanken sich bei Dieter Förster für seine Bereitschaft, langfristig Verantwortung im Führungsgremium der bäuerlichen Selbsthilfeeinrichtung zu übernehmen.

Kontakt:

LKV Bayern e.V.

Jutta Witte

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 89 544 348-37

Mobil: +49 152 388 505 36

E-Mail: jutta.witte@lkv.bayern.de

Über das Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e.V.:

Das LKV Bayern e.V. ist die Selbsthilfeorganisation für Bayerns Tierhalter. Unseren Landwirten wird ein breites und individuell angepasstes Leistungsspektrum zur Optimierung der biologischen, produktionstechnischen und wirtschaftlichen Kennzahlen ihrer Tiere geboten. Die LKV-Außendienstmitarbeiter verfügen über einen sehr großen Erfahrungsschatz, werden kontinuierlich weitergebildet und sind wirtschaftlich unabhängig. Das LKV Bayern garantiert die umfängliche Datensicherheit der Einzelbetriebe. Mit diesem objektiven Blick bietet es die optimale Grundlage, um die Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit auf den Betrieben zu steigern. Das Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring in Form der Leistungsprüfung und Beratung ist der wichtigste Baustein für eine ökonomische und ökologische Nutztierhaltung. Unterstützt werden unsere Bauern auch durch das StMELF, weitere bäuerliche Selbsthilfeorganisationen und Partner aus der freien Wirtschaft. Das LKV Bayern betreut ca. 15.000 Milchviehbetriebe mit rund 875.000 Kühen sowie 56 Schaf- und Ziegenbetriebe im Rahmen der MLP (Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring Milch). Im Rahmen der FLP (Erzeugungs- und Qualitätsmonitoring Fleisch) sind über 3.000 Schweine- und Fleischerinderhalter sowie 656 Teichwirte organisiert. Über 1.700 aller im LKV organisierten Betriebe wirtschaften ökologisch. Das LKV Bayern unterstützt die ganze Vielfalt der bayerischen Nutztierhalter dabei, nachhaltig hochwertige Lebensmittel zu erzeugen, die Tierbetreuung laufend zu verbessern, unsere Heimat lebenswert zu erhalten und ein einträgliches Einkommen zu erwirtschaften.